

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

mit dieser Unterrichtsreihe zum Thema „**Gruselgeschichten im Herbst**“ möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie mit den Boardstories „[Drei miese, fiese Kerle](#)“ von Paul Maar und Susann Opel-Götz, „[Die neugierige kleine Hexe](#)“ von Lieve Baeten sowie „[Gespenster gehen auch zur Schule](#)“ von Dagmar Geisler abwechslungsreiche und motivierende Unterrichtsstunden in der 2. bis 4. Klasse gestalten und dabei Kompetenzen gemäß der Bildungsstandards fördern können. Die Boardstories dienen dabei als literarischer Einstieg in das Thema.

Zu den Boardstories:

„[Drei miese, fiese Kerle](#)“: Konrad hat die Nase voll! Er wohnt mit seinen Eltern in einer ganz üblen Gespenstergegend, wo die wirklich miesen, fiesen Gespenster Mann und Maus erschrecken. Mit Anti-Gespensterkugeln bewaffnet, geht er los zum rußigen Schloss, durch den dunklen Wald und über die einsamen Felsen. Aber so leicht lassen sich die miesen, fiesen Kerle nicht fertigmachen!

„[Die neugierige kleine Hexe](#)“: Lisbet ist auf dem Dachboden eines fremden Hauses gelandet. Wer hier wohl wohnt? Vielleicht kann ja jemand ihren Besen reparieren! Sei dabei, wenn die kleine Hexe auf den Dachboden purzelt, sieh ihr beim Heuschrecken-Zaubern zu und erlebe eine neue tolle Geschichte mit der kleinen Hexe.

„[Gespenster gehen auch zur Schule](#)“: Gespenster lernen in der Grundschule auch lesen und schreiben. Aber viel spannender ist es zu lernen, wie man seinen Kopf unter dem Arm trägt, mit Ketten rasselt und sich unsichtbar macht. Gar nicht so einfach für das kleine Gespenst Benedikt!

Diese Unterrichtsreihe bietet Ihnen Ideen für vier Einheiten, die Sie ganz nach Belieben gestalten, abändern und auf Ihre Lerngruppe ausrichten können. Die Dauer der Unterrichtseinheiten variiert je nach Lerngruppe und Ausführlichkeit, mit der Sie die Aufgaben bearbeiten lassen.

Neben den Vorschlägen zum Ablauf und dem Inhalt der Unterrichtseinheiten stehen Ihnen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung: eine Übersicht über die [Merkmale einer Geschichte](#), [Bild- und Wortkarten](#), aus denen die Kinder verschiedene gruselige Wesen, Gegenstände, Orte und Wörter für ihre eigene Geschichte wählen können, sowie zwei [Arbeitspläne](#) zur Strukturierung der Gruselgeschichte.

Tipp: Nutzen Sie auch das interaktive Unterrichtsmaterial und die Arbeitsblätter zu den Boardstories.

Inhaltliche Schwerpunkte und Bildungsstandards

UE	Thema	Inhaltlicher Schwerpunkt	Bildungsstandards
<u>1</u>	Gruselgeschichte zu Ende schreiben	* Die Boardstory wird gemeinsam gelesen und Fragen zum Text beantwortet. * Durch ein mündliches Gespräch findet eine tiefergehende Auseinandersetzung mit der Geschichte statt. * Die Kinder schreiben ein eigenes Ende der Geschichte.	* verfügen über Lesefähigkeiten * erschließen sich Texte * entwickeln eigene Gedanken zu Texten * schreiben Texte
<u>2</u>	Entwickeln eigener Geschichten	* Die Boardstory wird gemeinsam gelesen und Fragen zum Text beantwortet. * Die Kinder schreiben mithilfe von gesammelten Gruselwörtern eine eigene Geschichte.	* stellen Fragen, wenn sie etwas nicht verstehen * schreiben Gruselgeschichten
<u>3</u>	Überarbeitung eigener Texte	* Die Schülerinnen und Schüler lesen ihre Ergebnisse einer Partnerin / einem Partner vor, geben sich Rückmeldung und überarbeiten ihre Texte.	* reflektieren Geschichten anhand von Kriterien
<u>4</u>	Ergebnisse präsentieren	* Im Sitzkreis können die Kinder ihre Ergebnisse vorstellen. * Diese werden anhand der Bewertungskriterien und der drei Reflexionskarten (Lob, Frage, Tipp) reflektiert.	* stellen ihre Texte vor * reflektieren die Gruselgeschichten anhand von Kriterien

Unterrichtseinheit 1: Gruselgeschichte zu Ende schreiben

Vorbereitung

Öffnen Sie die Boardstory [„Die neugierige kleine Hexe“](#). Versammeln Sie die Klasse zum gemeinsamen Lesen der Geschichte.

Neugierde wecken

Zeigen Sie die Startszene der Boardstory und lassen Sie die Kinder Spekulationen und Vermutungen zur Geschichte anstellen: Was entdeckt die kleine Hexe hinter dem Dachfenster? Das Spekulieren dient der Motivation und weckt die Neugierde, da sich die Vermutungen beim Lesen bestätigen können oder wieder verworfen werden.

Einstieg: Gemeinsames Lesen

Starten Sie die Boardstory. Je nach Leseniveau Ihrer Klasse können die Schülerinnen und Schüler abwechselnd einen Satz laut vorlesen oder Sie lesen die Geschichte vor. Wie immer bietet es sich an, die Pausefunktion nach Belieben zu nutzen und den Kindern gezielte Fragen zu stellen, um das Leseverständnis zu unterstützen. Stoppen Sie die Boardstory bei Minute 06:25. Lassen Sie die Kinder Vermutungen darüber äußern, wem Lisbet im Keller begegnet. Wird ihr Besen hier repariert?

Erarbeitung: Kreatives Schreiben

Die Vermutungen sind Ausgangspunkt für eigene Geschichten. Die Kinder schreiben eine Fortsetzungsgeschichte und erfinden ein Ende der Boardstory.

Hinweis: Im Unterrichtsmaterial zu der Boardstory finden Sie Arbeitsblätter und interaktive Aufgaben, die Sie nutzen können, um das Textverständnis abzusichern und die Lesekompetenz der Kinder zu schulen. Sie eignen sich auch als Hausaufgabe.

Abschluss

Die Schülerinnen und Schüler stellen im Sitzkreis ihre Geschichten vor. Anschließend wird die Boardstory gemeinsam zu Ende gelesen.

Unterrichtseinheit 2: Entwickeln eigener Geschichten**Vorbereitung**

Öffnen Sie die Boardstory [„Drei miese, fiese Kerle“](#). Versammeln Sie die Klasse zum gemeinsamen Lesen der Geschichte.

Neugierde wecken

Zeigen Sie die Startszene der Boardstory und lassen Sie die Kinder Spekulationen und Vermutungen zur Geschichte anstellen: Um welche fiesen Kerle handelt es sich?

Einstieg: Gemeinsames Lesen

Starten Sie die Boardstory. Je nach Leseniveau Ihrer Klasse können die Schülerinnen und Schüler abwechselnd einen Satz laut vorlesen oder Sie lesen die Geschichte vor. Dies dauert ca. 15 Minuten. In einem zweiten Durchgang können Sie den Text der Boardstory ausblenden und die Kinder die Geschichte anhand der Bilder nacherzählen lassen. Dadurch verinnerlichen die Schülerinnen und Schüler die Inhalte.

Erarbeitung: Grusel-Mindmap

Sammeln Sie typische gruselige Wörter, die in der Boardstory vorkommen, in Form einer Mindmap bzw. als Wortspeicher an der Tafel: Die Übersicht wird nach den Themen „Orte“, „Wesen“, „Gegenstände“ usw. strukturiert und kann im Verlauf der Unterrichtseinheit immer wieder ergänzt werden. So dient sie als Hilfestellung zum Schreiben eigener Gruselgeschichten. Die Kinder dürfen anschließend weitere Ideen nennen. Nutzen Sie dazu auch die Karten ([s. Wort- und Bildkarten im Anhang](#)).

Unterrichtsverlauf und Kriterien kennenlernen

Kündigen Sie den Kindern an, dass sie nun zu Autorinnen und Autoren werden und Gruselgeschichten schreiben, die im Anschluss der Klasse präsentiert werden. Der Ablauf der Unterrichtseinheit wird den Kindern transparent gemacht und sollte während des gesamten Verlaufs zur Verfügung stehen ([s. Kasten: So schreibe ich eine Gruselgeschichte](#)). Anschließend werden die Kriterien zum Schreiben eines gruseligen Textes besprochen ([s. Kasten: Bewertungskriterien Gruselgeschichte](#)).

So schreibe ich eine Gruselgeschichte

Besprechen Sie mit den Kindern, wie sie eine Geschichte entwickeln können, um den Ablauf der kommenden Unterrichtsstunden zu strukturieren:

1. Ich überlege mir, welche gruseligen Figuren, Gegenstände, Wörter und Orte in meiner Geschichte vorkommen. Dazu fülle ich den [Arbeitsplan 1](#) aus.
2. Ich überlege mir vor dem Schreiben, was ich erzählen möchte, und achte darauf, dass die Geschichte in eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss eingeteilt ist. Dazu fülle ich den [Arbeitsplan 2](#) aus.
3. Ich schreibe eine Gruselgeschichte.
4. Ich lese meine Geschichte einer Partnerin / einem Partner vor und verbessere sie.
5. Ich lese meine Geschichte im Sitzkreis vor.

Kreatives Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler strukturieren ihre Geschichte mithilfe der Arbeitspläne 1 + 2 (s. „[Arbeitsplan 1](#)“ und „[Arbeitsplan 2](#)“ im Anhang). Als zusätzliche Hilfestellung wird im Klassenraum eine Übersicht zum Aufbau einer Geschichte aufgehängt (s. „[Merkmale einer Geschichte](#)“ im Anhang). Anschließend schreiben die Kinder ihre Gruselgeschichte. Für Schülerinnen und Schüler, die Schwierigkeiten beim Verfassen eines Textes haben, können die Boardstories erneut zur Verfügung gestellt oder auf die Mindmap verwiesen werden. Kreative Kinder können zunächst eigene Wesen entwickeln und diese malen sowie beschriften.

Abschluss

Der Abschluss der Unterrichtsstunden findet im Sitzkreis statt. Die Kinder berichten reihum über die Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Entwicklung ihrer Geschichten.

Unterrichtseinheit 3: Überarbeitung eigener Texte

Vorbereitung

Für Schülerinnen und Schüler, die weitere Impulse zum Schreiben eigener Geschichten benötigen, kann die Boardstory [„Gespenster gehen auch zur Schule“](#) genutzt werden. Versammeln Sie die Kinder zum gemeinsamen Lesen der Geschichte. Schülerinnen und Schüler, die keine weitere Unterstützung brauchen, können direkt in die Überarbeitung ihrer Texte einsteigen.

Überarbeitung der Texte

Nach dem Schreiben der Gruselgeschichten, lesen die Kinder ihre Texte einer Partnerin / einem Partner vor und geben sich gemäß [der Bewertungskriterien](#) eine Rückmeldung. Daraufhin werden die Texte überarbeitet.

Bewertungskriterien Gruselgeschichte

Besprechen Sie mit den Kindern, nach welchen Kriterien die Geschichten bewertet werden können. Diese sollten in der Klasse gut sichtbar aufgehängt werden.

Inhalt der Geschichte:

- Die Überschrift macht neugierig.
- Die Geschichte erzählt nur ein Erlebnis.
- Sie ist logisch aufgebaut.
- Die Geschichte hat eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss.
- Die Geschichte ist gruselig.
- In der Geschichte kommen gruselige Wesen, Orte und/oder Gegenstände vor.
- Die Gruselwesen und -orte werden genau beschrieben.
- Die gruseligen Stellen wurden bildhaft beschrieben.

Zum sprachlichen Ausdruck:

- Es werden unheimliche Wörter verwendet.
- Es gibt unterschiedliche / abwechslungsreiche Satzanfänge.
- Es gibt keine Wortwiederholungen.
- Die Sätze sind vollständig.
- Es wird die wörtliche Rede genutzt, um die Geschichte spannender zu machen.
- Die Gedanken der Personen werden beschrieben, um Spannung zu erzeugen.

Abschluss

Der Abschluss der Unterrichtsstunden findet im Sitzkreis statt. Die Kinder berichten reihum über die Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Entwicklung ihrer Gruselgeschichten.

Unterrichtseinheit 4: Geschichten präsentieren

Einstieg: Wiederholung

Die Klasse trifft sich im Sitzkreis. Wiederholen Sie gemeinsam mit den Kindern noch einmal die Bewertungskriterien für Texte ([s. Kasten: Bewertungskriterien Gruselgeschichte](#)).

Geschichten vorlesen

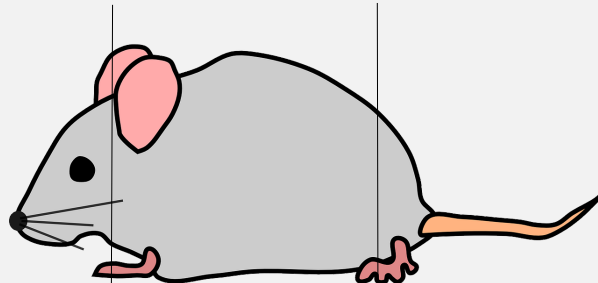
Im Anschluss dürfen alle Kinder, die möchten, ihre Geschichten vorlesen. Da Zuhören Geduld und Konzentration erfordert, können Sie die Stunde auch aufteilen und nach einigen Geschichten erst einmal unterbrechen und die Kinder währenddessen Bilder zu ihren Geschichten gestalten lassen.

Abschluss

Die Mitschülerinnen und Mitschüler geben konstruktives Feedback anhand [der Bewertungskriterien](#). Zudem bewerten sie, wie die Geschichte vorgelesen wurde: Wurde an der richtigen Stelle betont? Wurde die Stimme verstellt? Gab es dramatische Pausen, die die Geschichte noch spannender gemacht haben? Wurden bestimmte Geräusche nachgemacht? Anschließend können die Kinder noch allgemeine Rückmeldungen zum Text geben: Das hat mir gefallen / Diesen Tipp habe ich für dich / Diese Frage habe ich an dich.

Merkmale einer Geschichte:

Eine Geschichte besteht aus drei Teilen: Denke an eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss.



Einleitung

Hauptteil

Schluss

In der Einleitung sollten diese W-Fragen beantwortet werden:

- Wer kommt in der Geschichte vor? Wer ist die Hauptperson?
- Wo ist die Hauptperson?
- Warum ist sie dort?
- Wann spielt die Geschichte?

Der Hauptteil ist der längste Teil der Geschichte. Erzähle im Hauptteil, was **Gruseliges** passiert. Im Hauptteil findet auch der Höhepunkt statt – die spannendste Stelle der Geschichte.

Erzähle am Schluss, wie die Geschichte ausgeht.

Nutze die wörtliche Rede, um die Geschichte spannender zu machen. Schreibe auch, was die Figuren deiner Geschichte fühlen und denken.

Vermeide Wortwiederholungen.

Beginne die Sätze abwechslungsreich und mit unterschiedlichen Satzgliedern.

Finde eine passende Überschrift, die neugierig macht.

Bild- und Wortkarten 1

Gruselige Wesen



Bild- und Wortkarten 2

Unheimliche Orte

im dunklen Wald	auf einer Burg	im Keller
auf dem Dachboden	in einem verlassenen Haus	auf dem Friedhof
im Moor	in der dunklen Gasse	in einer Gruft
unter dem Bett	im Turm	in einer einsamen Hütte

Bild- und Wortkarten 3

Schaurige Gegenstände



gespenstisches Wetter und Zeiten

Nebel	Vollmond	Mitternacht
Herbst	Gewitter	Freitag, der 13.

Bild- und Wortkarten 4

beängstigende Wörter

grauenvoll	gespenstisch	stockfinster
modrig	dämmrig	verwittert
heulen	spuken	unheimlich
ächzen	verwesen	schlottern

Arbeitsplan 1

Was kommt in deiner Geschichte vor?

Satzanfänge: 	
Figuren: 	
Orte: 	
Gegenstände: 	
Wörter: 	

Arbeitsplan 2

Die Überschrift:	
Einleitung: Wer kommt in der Geschichte vor? Wer ist die Hauptperson? Wo ist die Hauptperson? Warum ist sie dort? Wann spielt die Geschichte?	
Hauptteil:	
Höhepunkt:	
Der Schluss: So endet die Geschichte:	